

	<h1>Haus Gotteshilfe</h1> <p>Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln Telefon 687 19 12 E-Mail: lkghausgotteshilfe@web.de Internet: www.lkg-neukoelln.de IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04 BIC: PBNKDEFF</p> <h2>MONATSBRIEF</h2>
---	--

Juni 2026



**Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr
mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn
auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13, 3

Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.

Sprüche 11, 24

Das Buch der Sprüche sammelt Lebensweisheiten des alten Israels in Form von Sinn- und Merksprüchen. Unsere Kultur kennt auch so etwas, z.B. „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ Das hat meine Mutter mir stets vorgehalten, wenn ich als Kind der festen Überzeugung war, dass ich diese oder jene „Schulweisheit“ ja immer noch lernen könnte, falls ich sie wirklich einmal benötigen sollte. Mit den Sprüchen wollte man besonders der Jugend den Weg durch das Leben erleichtern. Es wurden Erfahrungen zusammengefasst und so in einer schriftarmen Epoche an nachfolgende Generationen weitergegeben.

Es ist segensreich, wenn man fröhlich und freigiebig zum Nutzen anderer mit den Dingen umgeht, die einem zuteil geworden sind. Denn darin kommt von dem Dank und dem Vertrauen zum Aus-

druck, die ein Mensch seinem Gott gegenüber im Herzen haben soll. So wie es auch Psalm 112 in jubelnden Worten vermeldet: „Halleluja! Wohl dem, der den HERRN fürchtet, der große Lust hat zu seinen Geboten! Des Same wird gewaltig sein auf Erden; das Geschlecht der Frommen wird gesegnet sein. Reichtum und die Fülle wird in ihrem Hause sein, und ihre Gerechtigkeit bleibt ewiglich...“ (Psalm 112, 1-3)

Auch der Apostel Paulus hat diese Erfahrung gemacht und schreibt der Gemeinde in Korinth, die wohl einige Schwierigkeiten damit hatte, die nötigen Mittel zum Erhalt der Gemeinde aufzubringen: „Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeder (sollte so spenden), wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus

Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. ... Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit,“ (2. Brief an die Korinther 9, 6.7.10)

Es fällt offenbar schwer, sich von den guten Gaben zu trennen, mit denen wir durch den Segen des himmlischen Vaters beschenkt worden sind. Ja, viele wollen nicht begreifen, dass es nicht unser Fleiß und unsere Tüchtigkeit sind, die zu dem breiten Strom von Einkünften und Fähigkeiten führen, über die wir verfügen dürfen. Wir meinen, alles nur uns selbst zu verdanken. Wir sorgen uns vielmehr, dass wir in späteren Jahren nicht mehr in der Lage sein könnten, selbst unser Auskommen zu schaffen, so dass wir dann hungern müssten. Mit einem Schmunzeln fragt Jesus seine Zuhörer und uns: „Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen möge, ob er gleich darum sorget?“ (Matthäus 6, 27)

Vielmehr ist es gelebtes Gottvertrauen, wenn wir uns an das Vorbild der alten Wit-

we halten, auf die unser Herr Jesus die Jünger im Evangelium nach Markus aufmerksam macht (12, 41 ff). Nicht nur unser Geld, auch unsere Zeit und unsere Fertigkeiten können und sollen wir einsetzen zum Wohl des Mitmenschen, von dessen Not wir erfahren. Wir sind die Nächsten der behinderten Frau, die nicht mehr aus eigener Kraft den Seniorenachmittag erreichen kann: warum fahren wir sie nicht, wenn wir doch Zeit und Mittel dafür haben?

Jesus hat uns wiederholt versichert, dass unser himmlischer Vater uns auch ohne unser Sorgen und Bangen ausreichend mit Essen, Getränken und Kleidung ausstatten wird, so wie er die Lilien auf dem Feld und die Vögel erhält. „Trachtet aber zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden. So seid nun nicht besorgt um den Tag morgen, denn das Morgen wird für sich selbst sorgen“ (Matthäus 6, 33-34).

Vertrauen wir doch seiner Zusage!

Ulrich Lorenz, Berlin

Gottesdienst

Jeden **Sonntag** finden zwei **Gottesdienste** als **Gemeinde-Bibel-Schule (GBS)** mit **Predigt** im **Bethanienraum** im EG statt:

9 Uhr: GBS und Predigt in Deutsch

11 Uhr: GBS und Predigt in Farsi mit Übersetzung

Nach dem **11 Uhr-Gottesdienst** gibt es beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen Gelegenheit für Gespräche.

7. Juni (mit Abendmahl)

9 Uhr Peter Daugelat

11 Uhr Hamid Hassan Shahi

14. Juni 9 Uhr Peter Daugelat

11 Uhr Peter Daugelat / Mohammad Ali Hosseinzadegan

21. Juni 9 Uhr Monika Bär

11 Uhr Hamid Hassan Shahi

28. Juni 9 Uhr Peter Daugelat

11 Uhr Peter Daugelat / Leila Rajabi

Jeden **Sonntag** findet parallel um **11 Uhr** ein **afrikanischer Gottesdienst** im **Großen Saal** in Englisch (bei Bedarf mit deutscher Übersetzung) statt.

Veranstaltungen

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt
auf **YouTube** veröffentlicht.

Diese kann über folgende Eingabe
in **YouTube** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**



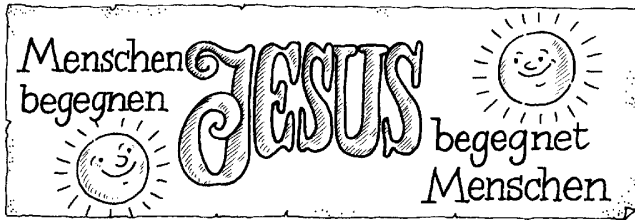
Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der
Fürbitte denken: **Schwester Rosemarie, Monika Bär,
Monika Wolter, Siegfried Anstipp**

Kindermund:

Die Lehrerin fragt in der ersten Klasse, ob jemand weiß,
was Religion ist. Ein Junge (6) meldet sich: »Religion gibt
es bei Rewe! Gleich am Eingang vorne links! Da stehen
immer Kisten mit „Neues aus der Region“!«

Bibelgesprächskreise

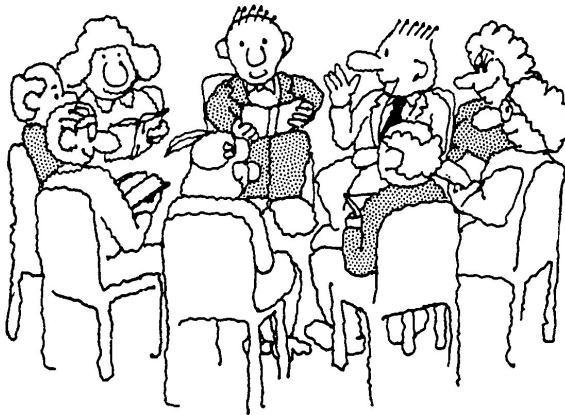


Herzliche Einladung zum **Bibelgesprächskreis** für **Deutsche und Perser** jeden **Donnerstag** in **Haus Gotteshilfe**.

14:00 Uhr: Ankommen und Begegnen bei einer Tasse Kaffee

14:30 Uhr: Bibelgespräch

Thema: Wir lernen die **Bibel** kennen! 365 biblische Geschichten in Fortsetzung, von der Schöpfung bis zur Offenbarung!



Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder.

Psalm 9, 2

Bibelgesprächskreise

Der **Bibelgesprächshauskreis** bei **Monika Bär** entfällt **ab 2026** (bisher jeden Dienstag von 17-19 Uhr).



Zoom-Kurs

Jüngerschaft im 21. Jahrhundert

Samstag 10:00 Uhr Leitung: Peter Daugelat

Zoom-Emmauskurs:

Samstag 10:00 - 11:00 Uhr Dr. Dorothea Loock

Der Sonntag mit Jesus:

jeden Sonntag: Gemeinde-Bibel-Schule (GBS)

09:00 Uhr GBS + Predigt (Deutsch)

11:00 Uhr GBS + Predigt (Farsi mit Übersetzung)

12:30 - 14:00 Taufkurs 1/26 mit Br. Peter

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im

Juni



Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern ganz herzlich und
wünschen ihnen Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden
keine Geburtstage im digitalen Monatsbrief
veröffentlicht.

**Der HERR lasse sein
Ange­­sicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.**

4. Mose 6, 25

Wir sind für Sie da:

Prediger: Peter Daugelat ☎ 0152 57 08 12 88

Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 030 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Monika Bär ☎ 030 54 77 38 73

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe
Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.
Werbellinstr. 32, 12053 Berlin
Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04
Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)
Internet: www.lkg-neukoelln.de
Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck